Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1958)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

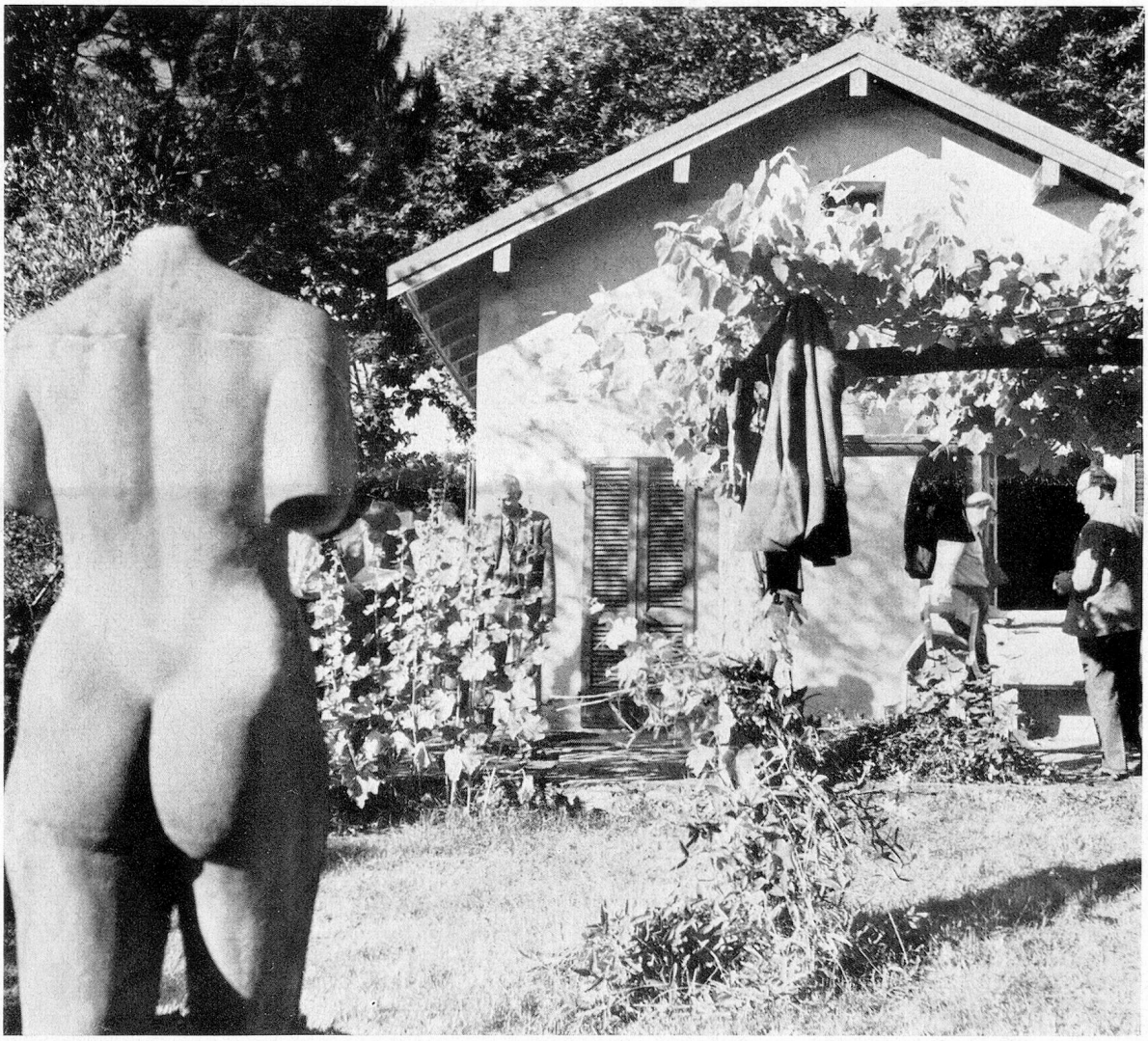
1024

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE
ARTE SVIZZERA

GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN
SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES
SOCIETÀ PITTORI, SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

Juli | August 1958 — *Bulletin No. 7/8* — *Juillet | août 1958*

AZ AARAU 1
Schweiz. Landesbibliothek
Bern



Die Casa Bick, Ort unserer Delegiertenversammlung

ZU UNSEREN VERSAMMLUNGEN IM TESSIN

Von «altersher» waren wir daran gewöhnt, unsere Versammlungen in einem warmen Klima zu halten. Ermatingen war zwar naß und Chaux d'Abel juramäßig windig, sonst aber war es, das erinnere ich mich exakt, immer recht durstig. Und nun ausgerechnet im Sonnenland Ticino, das sich so reimt auf Vino, waren Wind und Kühle, die an März erinnerten, an März, damals, da die Jahreszeiten noch intakte, folgerichtige Jahreszeiten waren. Die Mitglieder des Zentralvorstandes, zu einer Sitzung im Hotel Gamper zu Bellinzona versammelt, sahen denn auch ab und zu besorgt über ihre Traktanden zum Fenster hinaus an die frisch verschneiten Berggipfel und fürchteten für die Versammlung in der Casa Bick. Nur Aldo Patocchi, die Hand in die Luft drehend, war Optimist. Zum Mittagessen im Ristorante «Belsoggiorno» hatten wir Herrn Regierungsrat Dr. Brenno Galli (neben-